

Sitzungsprotokoll

6. April 2022

Moderation:	Falk Seidl
Protokollführung:	Uta Lemke
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	20:11 Uhr
Sitzungsort:	Senatssaal (G II / 255) und BBB

Tagesordnung

1 Infoteil	4
1.1 Gäste.....	4
1.2 Rundlauf Referate.....	4
1.2.1 HoPo.....	4
1.2.2 NuUs.....	4
1.2.3 ÖkuS.....	5
1.2.4 Soziales.....	5
1.2.5 Finanzen.....	5
1.2.6 Organisation.....	5
1.2.7 Rektoratsgespräch / Corona-Runde.....	5
1.2.8 Studierendenwerksgespräch.....	6
1.3 Rundlauf FSRs.....	6
1.3.1 E.....	6
1.3.2 I.....	6
1.3.3 M.....	7
1.3.4 MK.....	7
1.3.5 N.....	7
1.3.6 S.....	7
1.3.7 W.....	7
2 Formaler Teil	8
2.1 Mitglieder.....	8
2.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	8
2.3 Protokollabstimmung / -verabschiedung.....	8
2.3.1 Abstimmung Protokoll der ordentlichen Sitzung vom 23.03.2022.....	9
2.3.2 Abstimmung Protokoll der außerordentlichen Sitzung vom 29.03.2022.....	9
2.4 Aufnahme neuer Mitglieder.....	10
2.4.1 Entsendungen.....	10
2.4.2 Kooptierung.....	10
2.4.3 Neue Mitgliederliste.....	10
2.5 Begrüßung von Frau Pohl.....	10
2.6 Finanzanträge.....	10
2.7 Bestätigung der TOP-Liste.....	10
3 Diskussionsteil	11
3.1 Allgemein.....	11
3.1.1 Anerkennung Hochschulgruppe „Grüne Hochschulgruppe-Campusgrün Görlitz“	11
3.2 Referate.....	12
3.2.1 HoPo.....	12
3.2.1.1 Finanzvereinbarung KSS.....	12
3.2.2 ÖkuS.....	13

3.2.2.1 Mitgliederwerbung.....	13
3.2.3 Soziales.....	14
3.2.3.1 Veranstaltung für russische und ukrainische Studis (aus Rektoratsgespräch).....	14
3.2.4 Finanzen.....	14
3.2.4.1 Campus Open Air.....	14
3.2.4.2 Haushaltstitel für Semesterticket im Haushaltsplan.....	15
3.2.5 Organisation.....	16
3.2.5.1 Beschluss zu Aufnahme von Sitzungen.....	16
3.2.5.2 Beschluss zu Nutzung von Matrix.....	17
3.2.5.3 Weitere Ordnungsänderungen / Restrukturierung Referat Soziales.....	19
3.2.5.4 Veröffentlichung der zuletzt veränderten/eingeführten Ordnungen.....	19
3.2.5.5 Intercard.....	20
3.3 Sonstiges.....	21
3.3.1 Studium Fundamentale.....	21
3.3.2 Anfrage von FSR-S „Müllgreifzangen“.....	22
3.3.3 Anfrage via Social Media „Instagram“.....	22
4 Geschlossener Teil	23
4.1 Allgemein.....	23
4.1.1 StuRa PCs in Zittau.....	23
4.1.2 Einarbeitung von Frau Pohl.....	23
5 Nächste Sitzung	26

1 Infoteil

1.1 Gäste

- Ouissal Bouarda (nicht anwesend)
- Felix Friedrich (TOP 3.1.1)
 - hier, weil sie Antrag zur Gründung einer grünen Hochschulgruppe gestellt haben
- Phil Sieben (TOP 3.1.1)
 - hier, weil sie Antrag zur Gründung einer grünen Hochschulgruppe gestellt haben

1.2 Rundlauf Referate

(max. 5 min./Referat)

1.2.1 HoPo

- Tagung der Hochschulrektor:innenkonferenz besucht
 - Thema: „Aufbruch in eine neue Hochschulwelt!“ - Lehre in und nach Pandemiezeiten, Onlinelehre, Hybridlehre, psychosoziale Probleme der Studis
 - produktiver Austausch, gute Atmosphäre, viel Einbringung und Gehör von Studiperspektive
- Amtseintritt KSS (Konferenz Sächsischer Studierendenschaften, Landesstudivertretung), Vernetzung mit anderen HoPo-Menschen aus Sachsen, Einarbeitung, erste Pressemitteilung (https://www.kss-sachsen.de/pm_08_22)
- war auf der 69. fzs-Mitgliederversammlung (freier Zusammenschluss von student*innenschaften, deutschlandweite Studivertretung) von 01. bis 03. April
 - großes Thema: Neueinführung einer politischen Geschäftsführung
 - am Sonntag dann auch ein paar inhaltliche Anträge zu Solidarität mit der Ukraine, Schwangerschaftsabbrüche legalisieren, Studenten stehen auf keine Bühne bieten,...
- ansonsten sehr busy in der KSS, anstehende Themen:
 - Weiterführen des Studiums für Drittstaatler:innen aus Ukraine sichern
 - Gesetzesnovelle des SächsHSFG
 - Selbstverpflichtung zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit der Landesrektor:innenkonferenz (LRK)
 - LRK-Sitzung nächste Woche

1.2.2 NuUs

- Jonas' Ton ist abgehackt, später zurück zu diesem TOP
- war gestern bei der Vorstellung des Klimaschutzplans der Hochschule. Wie erwartet gab es da noch nicht viel. Da kommt wohl in den nächsten Monaten eventuell was, alle Akteure der Hochschule sollen weiterhin beteiligt und informiert werden.

1.2.3 ÖkuS

Paul ist abwesend, aber Thomas ist da als stellvertretender Ref.-Leiter

- Paul hat Spielplan erhalten
- versuchen, in Zittau Veranstaltungen zu machen, Kino von M und N

1.2.4 Soziales

Nicht besetzt

1.2.5 Finanzen

Nichts Neues, Celina war mit Nicola im Büro und hat Frau Adler verabschiedet

1.2.6 Organisation

Nicola ist noch nicht anwesend.

Falk als Referent Technik: hauptsächlich bei Semesterticket aktiv, Aufdruck für Chipkarten → TOP später

1.2.7 Rektoratsgespräch / Corona-Runde

Lucas:

- an der HS mehrere russische und ukrainische Studierende, würden sich wünschen, etwas besser in die HS integriert zu werden, also entweder explizit mit einladen oder Veranstaltungen speziell für sie, sieht bei speziellen Veranstaltungen keine Integration, für explizit einladen, Mailadressen von Koutková
- wg. InterCard: HS kein Geld, aber noch mal mit Kanzlerin abklären, evtl. wenigstens Teil bezahlbar
- Studiwerk macht aktuell Umfrage zu Wohnheimnutzung, sollten wir als Mail gekriegt haben und noch mal teilen, wichtig, weil es StuWe finanziell gerade nicht gut geht

Thomas Frage: ist wieder Normalsemester?

Uta: nichts dazu gekommen vom Rektorat

Lucas: Definition wg Normalsemester, hatten gesagt, dass vom Rektorat Definition kommen muss, hatte schon vor einiger Zeit angefragt, Rektor meinte, das kommt von der Landesrektorenkonferenz, aber wenn wir das von HS brauchen, finden wir einen Weg

Falls jemand mit dazukommen möchte, das nächste Treffen ist erst am 2.5.

Uta: wg. genderneutrale Toiletten: gab schon Bestrebungen, nicht erfolgreich wegen keine Klos zusätzlich gebaut, die man umwandeln könnte, einfach Schild ersetzen keine Option, weil Präzedenzfall einer Klage eines Studis in Sachsen, HS will weiter beim SMI lobbyieren, KSS dann auch

1.2.8 Studierendenwerksgespräch

Uta hat Protokoll geführt und auch auf die Website stellen

Lucas: vorher mit Studierendenwerk absprechen, wenn es veröffentlicht werden soll 

1.3 Rundlauf FSRs

1.3.1 E

Lucas: arbeiten aktuell am Lehrbericht, ansonsten nichts Großes

Anna: aus Fakultätsrat berichten?

- Wettbewerb Neißer Elektro durchgeführt
- Lucas: 35 Teilnehmer, ersten 10 erhalten Urkunde, Frage, wie man die anderen in geeigneter Weise würdigen kann, damit sie nicht den Mut verlieren

1.3.2 I

Falk:

- Positionspapier fertiggestellt, an entsprechenden Stellen in Fakultät angebracht, über Zustand der Lehre in der Informatik, wo es Problematiken gab, die vor einiger Zeit fälschlicherweise im Senat erwähnt wurden, jetzt auf korrektem Dienstweg über Dekan angebracht, Stein ins Rollen gebracht. Intern, also keine weiteren inhaltlichen Details

Uta:

- Grillabend war ein voller Erfolg

Falk:

- mehr Studierende von anderen Fakultäten anwesend als von Informatik
- war sehr schön für alle, die da waren

1.3.3 M

Thomas: kurze Sitzung, Sommerfest geplant, nächstes große FSR Treffen am 29.04., wahrscheinlich zum 01.07. Veranstaltung zur Nacht der Wissenschaften im Haus 7

1.3.4 MK

Niemand da

1.3.5 N

Niemand da

1.3.6 S

Niemand entsendet

1.3.7 W

Celina:

- keine Sitzung, Bierwanderung auf nächste Woche verschoben

2 Formaler Teil

2.1 Mitglieder

Name	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt	Bemerkung
Anna Maria Noack	X (bis 20:03 Uhr)			Entsendet (E)
Lucas Wünsche	x			Entsendet (E)
Falk Alexander Seidl	x			Entsendet (I)
Jonas Pfeiffer	X (bis 18:40 Uhr)			Entsendet (M)
Thomas Schäfer	x			Entsendet (M)
Paul Ansorge		x		Entsendet (MK)
Melanie Preul			x	Entsendet (MK)
Carl-Bendix Kallweit		x		Entsendet (N)
Nicola Bell		x		Entsendet (N)
Celina Mitzschke	X (bis 19:04 Uhr)			Entsendet (W)
Sophie Jeanette Bachmeier	X (bis 19:46 Uhr)			Entsendet (W)
Greta Geißler	x (17:06 bis 19:04 Uhr)			Entsendet (W)
Tom Richter	x			Kooptiert
Uta Lemke	x			Kooptiert
Lukas Paul Wilke		x		Kooptiert
Tiberius Möller	x (16:47 bis 18:37 Uhr)			Kooptiert

2.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der StuRa ist mit 9 von 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2.3 Protokollabstimmung / -verabschiedung

Lucas: wollen wir klären, ab wann man als anwesend zählt, Hintergrund: Carl war letzte Sitzung für nur 20 min. da.

2.4 Aufnahme neuer Mitglieder

2.4.1 Entsendungen

2.4.2 Kooptierung

2.4.3 Neue Mitgliederliste

2.5 Begrüßung von Frau Pohl

Falk: Endlich, Hallo Frau Pohl, schon eine Stunde bei uns ausgehalten

Fr. Pohl: Völlig in Ordnung

Falk: bei uns seit dem 2.4., neue Bürofachkraft als Nachfolge von Fr. Adler

2.6 Finanzanträge

Es liegen keine vor.

2.7 Bestätigung der TOP-Liste

Der StuRa möge beschließen, die TO in der vorliegenden Form zu beschließen.

Dafür: 8 Dagegen: Enthaltung: 2

3 Diskussionsteil

(alles was nicht im Rundlauf und formalen Teil geklärt wurde)

3.1 Allgemein

3.1.1 Anerkennung Hochschulgruppe „Grüne Hochschulgruppe-Campusgrün Görlitz“

Felix:

- Felix und Phil, wollen grüne HS-Gruppe gründen, erst mal ein bisschen über Ideen erzählen. Idee kommt daher, dass sie sehr politische Menschen sind, aber es gibt noch keine politische HS-Gruppe, wollen diese Strukturen aufbauen. Schon mit einigen getroffen, Themen: Gendersensible Maßnahmen, Seminare/Workshop zu Antirassismus, Gender, Klassismus, Klima,...
- wollen gern ÖA machen dafür, Instagram erstellen. Größtenteils von Grüner Jugend Görlitz, daher stammt auch die Idee, vor allem, weil es Students for Future nicht mehr gibt. Einmal 100€ von den Grünen zur Unterstützung. Bei Anerkennung kleinen Flyer designen, bisschen Werbung machen, Mitglieder aufnehmen, Struktur etablieren, niederschwelliges Angebot für politisch Engagieren

Anna: sind politische HS-Gruppen erlaubt?

Felix: auf Website stand auch was von politischen HS-Gruppen

Thomas: ja, ist erlaubt. Geht nur darum, inwieweit da Grenzen sind

Falk: politische HS-Gruppen sind erlaubt

Thomas: wo habt ihr es auf unserer Website gefunden?

Falk: geht vermutlich um Liste der HS-Gruppen, da gibt es paar politische, christliche,... Für euch zur Info: wir müssen über euren Antrag im StuRa abstimmen, werden wir gleich tun. Seid ihr euch darüber bewusst, dass euch gewisse Vorteile durch Registrierung entstehen, Meldung auf StuRaseite, Möglichkeit finanzielle Förderung durch StuRa, Nutzung der HS-Räume in Absprache mit Verantwortlichen

Uta: super, dass ihr das macht, herzliche Einladung in Hochschulpolitik, ähnliche Themen wie eure werden auch in KSS behandelt

Falk: Antrag sieht formal alles korrekt aus, 2 haben sich vorgestellt, 5 Mitglieder sind es insgesamt

Thomas: will Antrag, wo Verantwortlicher selbst unterschreibt, aktuell Unterschriftenvertretung

Falk: erst mal über den Antrag abstimmen, geht aus unseren Dokumenten nicht hervor, dass Verantwortlicher Teil der Präsentation sein muss

Beschluss: Der StuRa möge beschließen, der Finanzvereinbarung der KSS für das KSS-Wirtschaftsjahr 2022/23 (von 01.04.2022 bis 31.03.2023) beizutreten. Der Beitrag beträgt 30ct pro im Wintersemester 2021/22 immatrikulierte:r Studierende:r an unserer Hochschule.

Dafür: 8 Dagegen: 2 Enthaltung: 1

3.2.2 ÖkuS

3.2.2.1 Mitgliederwerbung

Uta:

Idee: Mit Vorurteilen aufräumen (aus Gespräch mit Mitbewohnerin)

- „StuRa - Ist das sowas wie Klassensprecher:in?“ → dann Aufklärung
- „StuRa - Aber ich fühle mich noch zu unsicher, um Verantwortung zu übernehmen“ → ...

Thomas: findet Idee gut, keine Bedenken, so auf Studierende zuzugehen, aber Hauptzielgruppe FSRs, weil sie vorrangig den StuRa besetzen sollen, deshalb die Begrenzung mit maximal 1/3 darf kooptiert sein, wollen wir, wenn nicht hochschulweit, zumindest 1x mit FSRs am jeweiligen Standort treffen, was machen wir so, warum brauchen wir neue Leute, eure Vorteile

Uta: überlegt, kleine Anleitung zu machen, wie man in StuRa kommt, also erst über FSR, weil in den FSRs auch Mitgliedermangel

Thomas: unterstützt das, FSRs machen bei uns relativ viel

Falk: denkt auch, dass wir persönliches Gespräch mit FSR S und MK suchen sollten, weil niemand aus S entsendet und einige aus MK ihr Mandat niedergelegt haben, sollte auf Dauer nicht so bleiben, dass die beiden größten Fakultäten im StuRa unterrepräsentiert sind mit ihren Vertreter:innen

Thomas: gerade, weil der StuRa auch so aktiv ist im Bereich HoPo, da jetzt was aufgebaut, wäre schade, wenn das nicht fortgeführt wird

Falk: wir brauchen Leute, gerade fürs Semesterticket

Thomas: Blackbox, wie viel Arbeit das wird

Falk: ja, müssen organisatorisch dann auch besser aufgestellt sein, weil wir vertraglich gebunden sind, das muss dann alles geregelt werden

Tiberius: wer ist denn die greifbare Person hinsichtlich der Haftbarkeit mit dem ÖPNV?

Falk: das hab ich mich auch schon gefragt, inwiefern wir als Gremium haftbar sind, als Teilkörperschaft öffentlichen Rechts, keine Ahnung, inwieweit einzelne Mitglieder haftbar sind

Thomas: StuRa haftet mit Vermögen der Studierendenschaft, deshalb auch Ordnungen an Kanzlerin, erst dann Verträge unterschreiben, bei grober Fahrlässigkeit kann Einzelperson haftbar gemacht werden, insbesondere Referatsleiter Finanzen

3.2.3 Soziales

3.2.3.1 Veranstaltung für russische und ukrainische Studis (aus Rektoratsgespräch)

Uta: Lucas hatte schon gesagt, dass extra Veranstaltung nicht integrativ, aber vllt. doch sinnvoll, will sich an ukrainische und russische Studis wenden und fragen, was sie da für sinnvoll halten. 
Einladen zu Veranstaltungen tun wir eh

Paul zeigt Zustimmung

Tiberius: gute Idee, Gedanke der Versöhnung, dass Krieg nicht dazwischensteht zwischen zivilen Personen, also schön, also Veranstaltung unter dem Motto

Thomas: gibt es die International Coffee Hour?

Uta: nein, International Office keine Ressourcen, wurden als StuRa angefragt, war bei Mausplenum, war für Dezember geplant, dann aber Maus geschlossen → vllt. jetzt wieder. Vllt Spieleabend oder irgendwas Kulturelles

Thomas: gab mal Abend mit Landesvorstellung und Essen aus Land, vllt. in die Richtung, aber wir brauchen Leute, die sich dafür den Hut aufsetzen

Falk: sehr viele Ideen, gibt es da konkret Menschen, die Interesse/Lust haben, da mitzuwirken? Uta hatte sich schon gemeldet, da mal anfragen zu wollen. Gibt es jemanden?

Tom meldet sich.

3.2.4 Finanzen

3.2.4.1 Campus Open Air

Falk: noch mal reingenommen, weil sich Orgateam vom COA das gewünscht hatte. Celina, wurden da an dich noch Infos rangetragen, zum Finanzantrag vom letzten Jahr oder COA demnächst?

Celina: zum alten COA, alles bisschen spät eingereicht worden, schon vorbei, an Carl weitergeben. Zum COA bin ich bereit, darüber zu reden, dass wir da was übernehmen, aber ihrer Meinung nach sollten wir dazu einen Beschluss fassen, dass wir dazu bereit sind.

Uta: haben schon Grundlage dadurch, dass COA eine HS-Gruppe sind?

Sophie: Beschluss zu Deadline, dass wir nicht wie letztes Jahr immer wieder darüber reden und dann nix finanziert wird

Tiberius: hält das für sinnvoll

Anna: hält das auch für sehr sinnvoll

Celina: findet das eine gute Idee, vor allem, weil es demnächst im Mai stattfinden soll

Thomas: ist doch schon Antrag für dieses Jahr eingegangen, ist der schon geprüft worden

Falk: noch nicht, liegt noch im Emailpostfach

Thomas: Finanzen und ÖKuS muss es prüfen

Falk: bitte mal ins Emailpostfach gucken und Antrag sichten und entweder per Email Antwort oder als TOP für nächste Sitzung setzen, dass wir das auf dem Radar haben

Thomas: zu Falk: gleich an Paul und Celina weiterleiten

Thomas: Thomas: Frau Pfitzner hatte geschrieben, dass es außer Verlustausgleich noch andere Förderungsmöglichkeiten vonseiten des StuRa gibt. Celina, könntest du Fr. Pfitzner anschreiben, was sie sich da vorgestellt hat, wenn Celina auch nicht weiß welche weitere Fördermöglichkeit besteht hat, was sie da meint

Falk: setzt das Thema noch mal auf die nächste TO und Stand abfragen.  Einsatzzbeschluss an der Stelle noch nicht, gar nicht nötig, weil es bisher nicht am Willen gescheitert ist, sondern an formalen Sachen, dass Anträge nicht mit allen Unterlagen und Belegen abgegeben wurden und die Beträge deshalb nicht vollständig oder gar nicht ausgezahlt werden konnten

3.2.4.2 Haushaltstitel für Semesterticket im Haushaltsplan

Falk: schon mal angesprochen, dass wir wg. Semesterticket auch am Haushaltsplan (kurz: HHP) schrauben müssen. Zum einen noch Stellen finden, um im jetzigen HHP anfallende Kosten abfließen zu lassen. Außerdem darauf hinwirken, dass wir zu beschließenden HHP für nächstes Wirtschaftsjahr dementsprechend anpassen und Position für Ref. Mobilität aufnehmen mit Budget. Dazu schon am Montag mit Uta, Celina und Falk erstes Treffen für Kostengrößen und Aufbau des HHP und wie wir mit anfallenden Kosten für dieses Wirtschaftsjahr umgehen. Konkret geht es um Kosten für Intercard in diesem Wirtschaftsjahr → späterer TOP. Automaten mussten umgebaut werden, technische Gerätschaften für Rückerstattung Flags speichern, wenn jemand dann kein Semesterticket mehr hat. Insgesamt ca. 8500€. Frage an Kanzlerin, inwiefern die HS bereit ist, Kosten zu übernehmen. Im Raum steht für Begleichung durch Nachtragshaushalt für dieses Wirtschaftsjahr. Unsere Vorstellung: gesonderte Position einfügen mit Budget von ca. 9000€ als Teil des Nachtragshaushalts. Für nächsten HHP Position Mobilität, Unterposition in Höhe von 7500€ pro Wirtschaftsjahr für Härtefallbegleichung. Das würde uns erlauben, 25 Studierende pro Semester als Härtefälle anzuerkennen und Semesterticketbeträge für diese vom StuRa aus zu tragen. Betrag Vorschlag von Celina.

Uta: zu Nachtragshaushalt: Vorschlag von Bine, die Finanzen der KSS und StuRa gemacht hat und sich gut auskennt mit Finanzgesetzen, Nummer an Celina weitergeleitet, sie steht dann für Fragen bereit

Falk: müssen dann auch wieder mit 2 Sitzungen und 2/3-Mehrheit beschließen. Gibt es schon Erfahrungen zu Nachtragshaushalten in unserem StuRa?

Thomas: gibt es, hat es als Financer so gemacht: nach Wintersemester immer Zwischenabrechnung und Nachtragshaushalt für Sommersemester. Zahlen verschieben kein Problem, schwierigste ist die Begründung, es braucht erst mal Zwischenabrechnung, vor allem, weil sich durch Corona noch einiges verschoben hat, z.B. keine Doppelzahlung bei BFK. Vermutlich werden Nachtragshaushalt und HHP für nächstes Jahr gleichzeitig abgestimmt werden zeitlich. Ursprünglicher Plan sah vor, dass wir von Überschüssen 35.000 € abbauen, spätestens nächstes Jahr ernsthafte Gedanken über Ausgaben. Trotz Erhöhung des Beitrags auf 10€ voraussichtlich mehr Ausgaben als Einnahmen, also weiterhin Abbau der Rücklagen. Ist gerne dabei, den HHP zu bearbeiten und ordentlich zu dokumentieren und Dokumentation liegen lassen

Falk: schon mal angeguckt, versteht nicht viel davon. Frage, inwiefern wir formal diesen Nachtragshaushalt gestalten

Thomas: muss Falk als Nicht-Financer nicht wissen, macht er mit Celina

Falk: treffen uns zu viert (Celina, Thomas, Falk, Uta) bald, gern online, damit wir da vorwärtskommen

Thomas: bitte Samstag

Falk und Uta finden das terminlich auch gut 

Thomas: an alle Refleitung: was wollt ihr noch an Geldern ausgeben bis zur ersten Sitzung im Oktober, Meldung an Celina bis zum 17.04.2022 

Falk: per Mail an stura@hszg.de, Budget für euer Referat für dieses Wirtschaftsjahr und bis zum 1.9., kurze Begründung, warum es aufgestockt werden soll oder warum ihr weniger Geld braucht

18:11 Uhr: Tom verlässt kurz die Sitzung. Der StuRa ist damit mit 10 von 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

3.2.5 Organisation

3.2.5.1 Beschluss zu Aufnahme von Sitzungen

18:14 Uhr: Tom kommt wieder dazu. Der StuRa ist damit mit 11 von 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

(Kontext zu Beschluss siehe nächste Seite in der Begründung)

Thomas: jeder, der mal im StuRa war, kann darauf zugreifen, wenn der StuRa als Adresse der Aufzeichnung hinterlegt ist

Uta: wird vorher abgefragt

Thomas: Abfrage als Teil im Protokoll. In Einladung steht, dass vor Beginn der Aufzeichnung noch mal gefragt wird.

Thomas: Ab wann Aufzeichnung, Gäste auch oder ab offiziellem Teil?

Falk: auch schwierig, wenn Menschen später dazukommen

Uta: man muss monitoren, ob Leute dazukommen und dann noch mal eine Abfrage einschieben

Falk: Problem, weil man das nicht mitbekommt

Thomas: teilweise hat man Programme, wo man Leute erst reinlassen muss

Falk: kann man im BBB einrichten, dass es Warteraum gibt

Beschluss: Der StuRa möge beschließen, seine Sitzungen in Zukunft zu Protokollierungszwecken aufzuzeichnen. Dazu soll bei online oder hybrid stattfindenden Sitzungen die Aufnahmefunktion von Big Blue Button genutzt werden, bei in Präsenz stattfindenden Sitzungen soll der Ton entweder mit einem dedizierten Aufnahmegerät oder mit einem anderen, zur Audioaufnahme fähigen Gerät, aufgezeichnet werden.

Aufzeichnungen dürfen nur so lange aufbewahrt werden, bis eine finale Version des Protokolls beschlossen wurde, und müssen danach gelöscht werden.

Die Sitzungsaufzeichnungen sind streng vertraulich zu behandeln und möglichst nur von den Protokollführenden anzusehen bzw. anzuhören.

Es wird ein Tagesordnungspunkt eingeführt, in dem vor Sitzungsbeginn nach dem Einverständnis der Anwesenden zu fragen ist, bei Ablehnung einer einzigen anwesenden Person ist die Sitzung nicht aufzuzeichnen.

Bei im Laufe der Sitzung hinzukommenden Teilnehmenden ist diese Abfrage noch einmal durchzuführen. Bei Onlinesitzungen wird das Wahrnehmen einer neu hinzugekommenen Person durch Einrichten eines Warteraums erleichtert.

Begründung: In der Vergangenheit kam es durch unvollständige Sitzungsprotokolle schon des Öfteren zu Verwirrungen, Vergessen von wichtigen Informationen oder gar Desinformation der Studierendenschaft.

Es kommt oft vor, dass Redebeiträge gar nicht oder nur stark verkürzt im Protokoll wiederzufinden sind. Das ist allein aus Transparenzgründen gegenüber der Studierendenschaft schlecht, aber auch für den Studierendenrat selber fehlt so die Nachvollziehbarkeit von Beschlüssen und das Wissen über wichtige besprochene Dinge geht verloren.

Eine Sitzungsaufzeichnung kann der protokollführenden Person dabei helfen, im Nachhinein Lücken im Protokoll zu stopfen und ggf. falsch oder missverständlich festgehaltene Aussagen und Informationen zu korrigieren.

Dafür: 9 Dagegen: 2 Enthaltung: 0

3.2.5.2 *Beschluss zu Nutzung von Matrix*

Uta macht Einführung

Falk: erleichtert auch Kommunikation mit Fr. Pohl

Thomas: Möglichkeiten für auf dem Handy nutzen?

Uta: gibt Android- bzw iOS-App für Element und auch Handy-angepasste Webapp namens Hydrogen (<https://hydrogen.element.io/#/login>)

Tiberius: stimmt Uta zu, vor allem Möglichkeit, dass jedes Mitglied involviert ist. Telegram ging bei ihm nicht, generell will er es eher nicht nutzen, aber auch technisch ging es gar nicht. Hält Matrix für transparenter und angemessener, hochschulinternes Medium zu nutzen anstelle eines öffentlich zugänglichen, umstrittenen Dienstes.

Thomas: gefällt bei Matrix, dass man verschiedene Ebenen hat, interne Gruppe, Gruppe mit Referatsleitungen und mit Frau Pohl, Ansprechraum für Studis, gab es früher mal bei Whatsapp, über den Mailserver läuft momentan zu viel für eine Mailadresse

Fr. Pohl: Webzugang?

Falk: über Element möglich: matrix.hszg.de, mit Nutzerkennung von HS anmelden, Sie werden eingeladen, können dazu noch telefonieren/Mail schreiben wegen gemeinsamen Einrichten, muss auch nicht auf dem Smartphone sein, aber in Zittau auf StuRa-Rechner

Fr. Pohl: bräuchte Namen des Servers, kennt sich mit Element aus

Falk: <https://matrix.hszg.de>, wenn was nicht klappt, mit HSZG-Emailadresse an stura@hszg.de schreiben

Falk: alte Telegram- und Whatsappgruppen auf readonly stellen

Thomas: Umwandeln in Veteranengruppe

Beschluss: Der StuRa möge beschließen, von nun an statt Telegram den Matrixserver der Hochschule als Chat zu verwenden. Die Telegramgruppe sowie die nicht mehr benutzte Whatsappgruppe sollen zu Archivierungszwecken erhalten bleiben, aber nicht mehr aktiv genutzt werden.

Begründung: Telegram hat sich als Kommunikationsmedium etabliert, da dort besser Diskussionen und schnelle Absprachen möglich sind als via Email. Allerdings sind Gruppenchats bei Telegram unverschlüsselt und zudem gibt es keine datenschutzrechtlichen Garantien. Deshalb ist es äußerst kritisch zu betrachten, dass über Telegram oft interne und personenbezogene Informationen ausgetauscht werden.

Das Zentrum für e-Learning der HSZG betreibt seit dem Sommersemester 2021 einen eigenen Matrixserver. Matrix ist ein quelloffenes Chatprotokoll, mit dem unter anderem auch verschlüsselte Chats möglich sind. Ein großer Vorteil von Matrix ist, dass es auf eigener Infrastruktur betrieben werden kann. Damit hat die Institution die Kontrolle über ihre Daten. Außerdem ist der Matrixserver der Hochschule hochschulintern und für alle Studierenden mit einem Hochschul-Account verfügbar. Somit ist der Matrixserver des zfe datenschutztechnisch unbedenklich und inklusiver.

Dafür: 10 Dagegen: 1 Enthaltung:

3.2.5.3 Weitere Ordnungsänderungen / Restrukturierung Referat Soziales

18:37 Uhr: Tiberius verlässt die Sitzung. Der StuRa ist mit 10 von 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Falk: in letzter außerordentlichen Sitzungen nötige Ordnungsänderungen für Semesterticket durchgeboxt, einige Bedenken und Anmerkungen auf der Strecke geblieben, Entschuldigung dafür von Falk und Uta. Keine böse Absicht, es liegt am Zeitplan, musste durch. Haben aber die Möglichkeiten, im Nachhinein noch Änderungen anzubringen. Also zusätzliche Anmerkungen von Thomas.

Thomas: 2 Punkte, die Semesterticket betreffen: allgemeine Möglichkeit, dass ausländische Studierende es sich rückerstatten können. Hatte das in der Diskussion nicht gesehen. 2. bei Ablehnung von Widersprüchen: Leute sollen dann nicht benachteiligt werden, wenn bei 2. Prüfungsrunde rauskommt, dass Ablehnung wirklich nicht gerechtfertigt war. Kann sonst sein, dass Widerspruch aus persönlichen Gründen gemacht wird, weil Mitglieder im Ausschuss befangen sind

Falk: sieht das genauso, will das textuell formulieren, gucken da zusammen 

Thomas: könnt mich jederzeit anrufen, wenn sowas ist

Falk: wollten dich nicht übergehen, sieht das bei Hauptwohnsitz genauso

Uta: Falk und Uta waren gar nicht mehr dahinter und haben Gründe dafür erläutert, aber Mehrheitsbeschluss vom Plenum, dass es drin bleibt

Thomas: das ist vllt. der Aufmerksamkeit geschuldet

Falk: werden daran noch weiter feilen

Thomas: es sollte sich möglichst noch 2. oder 3. Person um Orgakram mit kümmern, gerade bei Überarbeitung der Ordnungen, was mit den Sonderbeschlüssen ist

Falk: wir organisieren da noch mal ein Treffen. Noch Freiwillige? Beratschlagen, Ordnungen entsprechend abändern, im Plenum diskutieren. Alle, die gerne Veränderungen an Ordnungen noch wollen, bitte melden. Meldet sich keiner. Also treffen wir uns und beredet auch Umbenennung Referat Soziales 

3.2.5.4 Veröffentlichung der zuletzt veränderten/eingeführten Ordnungen

Falk: Ordnungen werden nicht rein durch Beschluss eingesetzt, sondern auch noch Veröffentlichung nötig. Plädiert dafür, damit zu warten, bis übrige Änderungen eingearbeitet sind

Thomas: Ordnungen sind noch in der Schwebe, bis Kanzlerin OK gegeben hat. Früher vorher ins Rektorat und dann Beschluss und dann Veröffentlichung

Falk: Rückmeldung über Beschlussfassung gegeben, noch keine Antwort, wie genau die Unterschreibung abläuft. Gibt Kanzlerin noch ein bisschen, dann telefonisch melden. Danke für die Info

Uta: im SächsHSFG steht doch was von Rektorat, muss dann nicht der Rektor zustimmen?

Thomas: Kanzlerin ist Teil des Rektorat, Kanzlerin ist Verwaltungsteil, Rektor der wissenschaftliche/Lehre

Falk: also Prozess noch mal, erarbeiten Änderungen, diskutieren, stimmen ab, an Kanzlerin, veröffentlichen. Wir noch mal erfragen, wie Vorstellung bei Verkehrsverbänden, vllt. schon möglich, Unterschrift zu leisten

3.2.5.5 Intercard

18:40 Uhr: Jonas verlässt die Sitzung. Damit ist der StuRa mit 9 von 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Angebot smart.EDIT Mifare → Angebot siehe Anlagen

- Falk: Stückzahl 2, 2 Kartenlesegeräte für Studierendenausweise, per USB an StuRa-Rechner angeschlossen, können damit selbstständig arbeiten und Semesterticketflags auf kein Semesterticket setzen entsprechend von Rückerstattung. Studierendenausweis muss dann bei Rückerstattung dabei sein. Setzen Flag bei anerkannter Rückerstattung, geben dann Karte in Automaten, damit ist Semesterticket dann als Aufdruck entfernt.
- Falk: bis Anfang/Ende Juni, ca. 1200€, sollten wir selber tragen, ist unsere eigene Büroausstattung

Angebot Softwareanpassung

- Falk: Schnittstelle zwischen Stammdatenverwaltung und Validierungsautomaten, wurde bei Intercard programmiert, Angebot siehe Anlagen. Mal Hochschule angefragt, wie viel sie übernehmen, ob sie was übernehmen
- Thomas: kommen noch Anfahrtskosten dazu, steht im Kleingedruckten
- Falk: dann planen wir lieber mit 10.000€. haben mit 40h gerechnet, aber nicht so lange gebraucht, also wird es vllt. noch weniger
- Thomas: das bedeutet, es ist schon erledigt?
- Falk: hatte die Frage ins Gremium gestellt und an Celina, wie wir das regeln. Es hieß, wir müssen nicht vorher abstimmen, dann erst über die Rechnung. Bezahlen muss es dann irgendwer sowieso. Wir haben da keinen Entscheidungsspielraum
- Thomas: wer haftet? Wer hat den Auftrag ausgestellt
- Falk: Fr. Hojenski

- Thomas: also haftet die Hochschule?
- Falk: ist da überfragt, aber aus dem StuRa kommt halt nie ein Echo, man soll sich selber kümmern, das kommt dabei raus. Alles unter dem Gesichtspunkt, dass wir den Studierenden was Gutes tun, große Mehrheit unter Studis
- Celina: wir reden über die Abstimmung über die Rechnung, aber die Rechnung können wir doch auch nicht ändern?
- Falk: wir haben erst mal nur das Angebot. Komisch, dass wir für erbrachte Leistung nur Angebot bekommen.
- Celina: also können wir eh bloß nachher abstimmen
- Falk: Entschuldigung für das Drunter- und Drüberlaufen. Es wäre sonst auch nichts zum Wintersemester geworden, wir haben uns den Studis und Hr. Kühne da schon verpflichtet und sind da jetzt gefangen
- Thomas: gespannt, was dann wird mit den 4 Monaten, weil Hr. Kühne ja bei 9 Monaten bleiben wollte
- Falk: waren mit Hr. Kühne darüber schon im Austausch, er hat auch schon Preistabelle bekommen, geht also. Es waren ja alle eingeladen zum Mitwirken, aber kein Interesse, also sind Uta und Falk vorgeprescht und haben es so gemacht, wie wir es für richtig halten

3.3 Sonstiges

3.3.1 Studium Fundamentale

Uta:

- Module aus verschiedenen Studiengängen als StuFu-Module kennzeichnen, d.h. Module, die man als fachfremde Person belegen könnte
- Module sollten dann am besten an einem bestimmten Block sein, damit man die Chance hat, das zu belegen
- man kann sich aussuchen, in welchem Semester man es macht
- querstudieren ermöglichen

Thomas: für die Wünsche hier komplett falsch, Vorteil der Fachhochschule, dass es hier verschult ist, damit ohne Probleme möglich, bei Halten an Stundenplan das Studium in Regelstudienzeit zu beenden. Wenn da mehr Wahlfreiheit, leidet Studierbarkeit. Gibt ja schon Probleme mit Mittwoch Nachmittag freihalten. Da müsste man Module auswählen und die zu einem Zeitpunkt sind

Uta: genauso ist das gemeint. StuFu wieder sinnvoller machen damit

19:04 Uhr: Greta und Celina verlassen die Sitzung. Damit ist der StuRa mit 7 von 16 anwesenden Mitgliedern nicht mehr beschlussfähig.

Thomas: einer unserer Gründungsprofessoren hatte Vorschlag gemacht, in Zittau ein fakultätsübergreifendes Modul Energiewirtschaft einzuführen, damit alle auf einen Stand kommen. Das vllt. auch eine Variante, ein Schnittpunktmodul pro Standort zu finden

Uta: wohin gehört das?

Thomas: HoPo-intern

Meinungsbild, ob wir das Thema weiterverfolgen wollen:

7 dafür, einstimmiges Meinungsbild dafür

Uta: nächster Schritt? Wo einbringen?

Thomas: Zentrum für fakultätsübergreifende Lehre, mal ne Mail schreiben

Falk: StuFu-Verantwortliche, kann man in CC setzen 

3.3.2 Anfrage von FSR-S „Müllgreifzangen“

Thomas: In Zittau keine Müllgreifzangen vorhanden

Falk: wir haben auch keine. Abgelehnt. Wird Mail schreiben, dass wir nichts haben 

Thomas: und dass wir es nicht brauchen und keine kaufen wollen

Falk: vllt haben die Hausmeister welche, könnte man vorschlagen, dass sie sich an die wenden

Tom: Stadtreinigung fragen?

Falk: hatten sie schon

Eingeschoben von Thomas: Normalsemester und FSRs Kassen zurückgeben?

Falk: jetzt Celina nicht mehr da. Auch von Julia Mail wegen FSR-Beiträgen. Müsste sich Celina drum kümmern

Thomas: FSR S wird ungeduldig, weil Antworten so lange dauern. Auf nächste TOP setzen, dass wir über Normalsemester entscheiden und damit normale FSR-Kassen haben 

Fr. Pohl: Antrag liegt ausgedruckt im Büro in Zittau

Finanzantrag von FSR I würde dann zurückgezogen werden, wenn wir wieder Normalsemester machen, also, Info an Fr. Pohl, Antrag erst einmal liegenlassen

3.3.3 Anfrage via Social Media „Instagram“

Falk: Anfrage wegen Prüfungszeug

Thomas: schreiben über Probleme, dass Nachprüfungen zum gleichen Zeitpunkt stattfinden. Dieses Mal gab es keine Mail zur Abmeldung. Grundsätzlich kann man sich immer fristgerecht abmelden. Problem in Görlitz, dass manche Profs die Frist nicht einhalten und damit Abmeldung nicht mehr möglich. Nachprüfungszeiträume vorgesehen, um Überschneidungen zu vermeiden. Warum nicht nur eine Prüfung abmelden, bei Überschneidungen kann man sich beim Prüfungsamt melden. Man müsste Profs dahin schieben, Nachprüfungen im Nachprüfungszeitraum auch anzubieten

Uta: das sollten wir dann machen

Falk: ob wir die erste Stelle sind, an die sie sich gewendet haben? Bei Instagram antworten, dass sie sich bei Prüfungsausschuss melden und mit Prof. in Kontakt treten

Thomas: kein Punkt, wo StuRa eingreifen müsste, Fachschaftsebene. Ansprechpartner: Prüfungsausschuss, Prof., Fachschaftsrat

Falk: antworten dann 

Thomas: verspätete Notenmeldung war vor allem früher auch riesiges Problem

Falk: meistens hilft da das Gespräch mit den Profs

4 Geschlossener Teil

5 Nächste Sitzung

Moderation:	Thomas Schäfer (unter Vorbehalt)
Protokoll:	N/A
Verpflegung:	Tom Richter
Termin:	20.04.2022
Standort:	Zittau, Senatssaal
Beginn:	16:30 Uhr

6 Anlagen

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe (TOP 3.1.1)

Finanzvereinbarung KSS mit Anlagen (TOP 3.2.1.1)

Angebot von Intercard zu smart.EDIT Mifare und Softwareanpassung (TOP 3.2.5.5)

Anfrage Müllgreifzangen (TOP 3.3.2)

Anfrage Instagram wegen Überlappung von Prüfungen (TOP 3.3.3)

Änderungshistorie

V.	Datum	Name	Bemerkung
1.0	06.04.2022	Uta Lemke	Erste Fassung
2.0	20.04.2022	Uta Lemke	Finale Fassung

Bestätigung

Das Protokoll wurde in der Sitzung vom 20.04.2022 bestätigt und liegt hiermit in seiner finalen Fassung vor.



Unterschrift Moderation



Unterschrift Protokollführung